

Inhalt

Einleitung	9
Blitzlichter aus meinem Leben	18
Leitgebende Themengebiete und Personen	24
1. Im Letzten ist das Ganze – Grundannahmen und äußerste Befindlichkeiten	27
1.1 Im Ursprung und im Ende eine andere Wirklichkeit	27
1.2 Was Sterbende erahnen – Beispiele	30
1.3 Die andere Wirklichkeit bleibt im Hintergrund ständig da	36
1.4 Der Angst auf der Spur – Kreaturgefühl	39
1.5 Angst verstehen	42
1.6 Urvertrauen verstehen – Was vor und außerhalb aller Angst ist ..	46
1.7 Frau Holle – eine Reise durch Urangst und Urvertrauen hindurch	50
2. Subjektwerdung als Herauskristallisierung aus dem Ganzen	55
2.1 Was bedeutet es, ein Subjekt zu sein?	55
2.2 Subjekthafte Wahrnehmungsweise und ihre Vorstufen (Ich- Bezogenheit)	57
2.3 Subjektwerdung beinhaltet Anfang und Abschied	60
2.4 Subjektwerdung beinhaltet Selektion – eine Eingrenzung und Aufspaltung des Ganzen	62
2.5 Dynamische Perspektive: Unter welchen Vorzeichen geschieht Subjektwerdung?	64

2.6 Subjektwerdung als fortschreitender Prozess betrachtet:	
ein Übergang	71
2.7 Bilder zur Ich- und Menschwerdung (Träume, Märchen, Mythen)	76
3. Prägung und das menschliche Unbewusste	83
3.1 Zum Wesen und zur Entstehung von Prägung	83
3.2 Thematische Sicht von Prägung: Seelenschichten und ihre Bilder	86
3.3 Ein Modell der Seelenschichten	92
3.4 Dynamische Sicht von Prägung: Anbahnungen	98
3.5 Fehlgeleitete Energien schon als Prägung	100
3.6 In Beziehung sein, im Fluss sein versus Verhärten – Erfahrungen aus einem Schleudertrauma	101
3.7 Der Punkt der Ent-Scheidung	106
3.8 Sünde und Prägung ist etwas anderes als Schuld	108
3.9 Fremdbestimmung und das Böse als Summe abgespaltener Energien	112
4. Erlösung – was berechtigt heute zur Hoffnung?	117
4.1 Hebräische Ursprünge des Begriffs Erlösung	117
4.2 Erlösung im interreligiösen Dialog	121
4.3 Was Hoffnung gibt	123
4.4 Hoffnung – gelebte Entscheidung zum Ja und zum Jetzt und zur Zukunft	124
4.5 Hoffnung als Frucht aus der Tiefe	127
5. Wege der Erlösung	131
5.1 Der therapeutisch-spirituell begleitete Weg	131
5.2 Glauben aus Erfahrung – Glaubensgemeinschaften	140
5.3 Der Weg über die außerordentliche Liebe	149
5.4 Der Weg über Versöhnung und Vergebung	156

6. Jesus als Erlöser	167
6.1 Jesus als Weg	167
6.2 Mystisch angeschlossen und in starker Persönlichkeit	168
6.3 Den Wirkmechanismus von Erlösung über Jesus verstehen	172
6.4 Erlösung über Passion und Kreuzestod	173
6.5 Spiritualität als Nachfolge Jesu	176
6.6 Als Mystiker wird Jesus zum zeitlosen Christus – Jesuserfahrungen heute	180
 7. Sinnfrage – Zielzustand ist mehr als Urzustand	 183
7.1 Die Frage nach Hoffnung ist die Frage nach Sinn	183
7.2 Neue Identität und Würde	184
7.3 Neue Beziehungsfähigkeit und Gemeinschaft	188
7.4 Dialogik und Anerkennung von Differenz	192
7.5 Ijob – Neue Nähe zum eigenen Urgrund, zum Ganzen, zu Gott	195
7.6 Gottesbilder im Wandel	197
7.7 Sinnfrage: Gibt es eine Entwicklung im Ganzen?	200
 Ergänzungen	 207
Anhang A	207
Anhang B	
Wie weiterleben – Spirituelle Leitgedanken zur Rückkehr in den Alltag	210
Anhang C	
Anmerkungen und Hintergrundinformationen	214
 Literatur	 217